



FORTBILDUNG

SEXUOLOGISCHE BASISKOMPETENZ

NEUER LEHRGANG IN AACHEN

BEGINN: 5. MÄRZ 2010

Die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit sexuellen Störungen und Problemen ist unzureichend. Dies gilt gleichermaßen für die Behandlung von sexuellen Funktionsstörungen, von sexuellen Perversionen, einschließlich von Sexualdelinquenz, von Sexualstörungen bei chronischen Erkrankungen sowie von Transsexualität und Geschlechtsidentitätsstörungen.

Nicht selten führen unpräzise Diagnostik wie auch zu spät einsetzende Therapie zu einer Chronifizierung und damit zu einer deutlichen Verschlechterung der Prognose der sexuellen Problematik. Durch eine zu späte oder unzureichende Behandlung dieser Patientengruppen wird individuelles und familiäres Leiden verstärkt, werden Störungen chronifiziert und psychosomatische Folgeerscheinungen forciert.

Es besteht folglich in der Bundesrepublik ein dringender Bedarf an qualifizierten, dem Stand der wissenschaftlichen Forschung entsprechenden Versorgungsangeboten vor allem für Ärztinnen und Ärzte, aber auch für Psychologinnen und Psychologen und andere Berufsgruppen mit Hochschulabschluss, die beruflich mit Menschen mit sexuellen Problemen und Störungen konfrontiert sind.

Ziel der Fortbildung „Sexuologische Basiskompetenz“

Zentrales Anliegen dieser 70 Stunden umfassenden Fortbildung ist die Vermittlung von sexuologischen Inhalten an Expertinnen und Experten, um eine Grundversorgung im Bereich sexueller Probleme und Störungen zu gewährleisten.

Erwachsene und Jugendliche, Männer und Frauen sowie Paare mit sexuellen Problemen wenden sich in den meisten Fällen an ihren Hausarzt oder ihre Hausärztin, an UrologInnen, GynäkologInnen usw. oder an PsychologInnen oder SozialpädagogInnen usw. in Beratungsstellen. Diese Kolleginnen und Kollegen haben die Möglichkeit, sehr früh zu helfen bzw. adäquate Wege der Hilfe aufzuweisen, wenn sie entsprechend ausgebildet sind. Einer Basisversorgung, wie sie durch diese Fortbildung erreicht werden soll, kommt deshalb erhebliche präventive und kurative Bedeutung zu. Die dazu notwendigen Kompetenzen werden in dem hier angebotenen insgesamt 70 Stunden umfassenden Curriculum erworben.

Zertifizierung:

Dieser Fortbildung liegt das Curriculum **Sexuologische Basiskompetenzen** der **Deutschen Gesellschaft für Sexualeforschung e.V.** (DGfS) zugrunde. Die DGfS hat die Konzeption dieser Fortbildung anerkannt und wird den erfolgreichen Abschluss zertifizieren. Angestrebt wird die Anerkennung entsprechend den Kriterien der „Psychosomatischen Grundversorgung“.

Inhalte der Fortbildung

Grundlagen

- Gesellschaftliche und kulturelle Grundlagen der Sexualität
- Anatomische und physiologische Grundlagen
- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Psychodynamik sexueller Konflikte, sexuellen Verhaltens, Kognitionen und Emotionen
- Sexuelle Störungen: Symptomatologie, Ätiologie, Dynamik, Klassifikation
- Überblick über Beratungs- und Behandlungskonzepte in verschiedenen Settings
- Sexualrechtliche Grundlagen

Praktische Kompetenzen

- Beziehungsaufbau, Beziehungsdynamik, Beziehungsgestaltung
- Gesprächsführung bei Diagnostik und Beratung
- Erstgespräche, Interventionen und Beratungen mit Anleitung und unter Supervision

Themenzentrierte Selbsterfahrung

- Sexualität und Sprache
- Auseinandersetzung mit geschlechtsspezifischer Sexualität
- Auseinandersetzung mit sexueller Vielfalt und sexuellen Tabus
- Auseinandersetzung mit sexueller Gewalt und sexuellem Missbrauch

Zeitplan

4 Blöcke (à 17,5 UStd.)

Freitags: 16.00-21.30h

Samstags: 8.30-15.30 h

Termine

- | | |
|-----------|---------------|
| 05. & 06. | März 2010 |
| 18. & 19. | Juni 2010 |
| 08. & 09. | Oktober 2010 |
| 10. & 11. | Dezember 2010 |

Umfang der Fortbildung

- | | |
|------------------------------------|-------------|
| ▪ Theorie- und Praxisseminare | 38 Std. |
| ▪ Themenzentrierte Selbsterfahrung | 16 Std. |
| ▪ Supervision | 16 Std. |
| ▪ Selbststudium | nach Bedarf |

Didaktik

Vorträge, Fallbesprechungen, Demonstrationen, Rollenspiele und Übungen, Praxistätigkeit unter Supervisionsbegleitung, Literatur- und Selbststudium

Erfolgreicher Abschluss und Zertifikat durch

- Regelmäßige Teilnahme an Seminaren
- Drei dokumentierte Erstgespräche
- Durchführung eines Abschlusskolloquiums

Kosten

1.480,- € Fortbildungsgebühr

Zahlbar in 4 Raten jeweils vor dem Lehrgangsblock (beinhaltet die Kosten für Seminare, Fortbildungsmaterialien, Zertifizierung und Organisation)

Organisation der Fortbildung

(Anmeldung, Finanzabwicklung, Betreuung) erfolgt zentral:

Praxis Dr. med. Ulrike Brandenburg
Ansprechpartnerin: Frau Maja Donassy
Körnerstraße 8
52064 Aachen
Tel.: 0241-4004751
Fax: 0241-4007477
Mail: kurse@praxis-brandenburg.net

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt verbindlich mit beiliegendem Anmeldeformular an o.g. Adresse.

Teilnehmerzahl: mindestens 12^{*)}, maximal 20

^{*)} Der Kurs findet statt, wenn die Mindestteilnehmerzahl erreicht wird.

Anmeldeschluss: 15. Januar 2010

Gleichzeitig mit der Anmeldung ist eine Anzahlung von 100,00 € per Überweisung (**Verwendungszweck: Curriculum I – Aachen 2010**) zu zahlen. Der Eingang der Anmeldung wird schriftlich bestätigt. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Weitere Informationen zu der Fortbildung werden rechtzeitig vor dem Termin verschickt.

Die Fortbildungsgebühren sind folgendermaßen zu entrichten:

bei Anmeldung	100,00 €
bis eine Woche vor Fortbildungsbeginn	345,00 €
bis eine Woche vor zweitem Termin	345,00 €
bis eine Woche vor drittem Termin	345,00 €
bis eine Woche vor viertem Termin	345,00 €

Bei einem Rücktritt von der Anmeldung bis zu sechs Wochen vor dem ersten Seminartermin werden 50,00 € Verwaltungsgebühr einbehalten und bis eine Woche vor Fortbildungsbeginn die gesamte Anzahlung.

Danach gelten die nachfolgend genannten Kündigungsbedingungen: Eine Kündigung der Fortbildung ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende möglich, wobei die bis zum Inkrafttreten der Kündigung fälligen Gebühren ohne Abzüge zu bezahlen sind.

Leitung der Fortbildung:

Dr. med. Ulrike Brandenburg

Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, tätig in eigener Praxis für Paar- und Sexualtherapie

Mitbegründerin und Leiterin des Instituts für Sexualtherapie Aachen/Heidelberg, zusammen mit Prof. Dr. Ulrich Clement (Heidelberg)

Lehrauftrag Universitätsklinikum Aachen

1. Vorsitzende der DGfS

www.sexualwissenschaft.com

Für spezielle Themenblöcke werden weitere LehrtherapeutInnen der DGfS hinzugezogen werden.

Durchführung der Seminare:

Aachen

Zielgruppe:

Ärztinnen/Ärzte, Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen, Psychologinnen/Psychologen und in Einzelfällen Angehörige anderer Berufsgruppen, die beruflich mit Menschen mit sexuellen Problemen konfrontiert werden.

Eingangsvoraussetzungen:

Möglichkeiten zur Anwendung der erworbenen Kenntnisse in der beruflichen Praxis.